

Alexander Hülshoff



Alexander Hülshoff erhielt seine künstlerische Ausbildung bei Martin Ostertag in Karlsruhe und Lynn Harrell in Los Angeles. Bereits im Alter von 28 Jahren wurde er Professor für Violoncello an der Folkwang Hochschule Essen.

Sowohl auf dem Gebiet der Kammermusik – Alexander Hülshoff konzertiert regelmäßig mit Lynn Harrell, Igor Oistrach, Boris Garlitsky, Vadim Brodsky, Gil Sharon,

Hagai Shaham u.v.a.m. – als auch als Solist (in Zusammenarbeit mit dem Rundfunkorchester des SWR, den Brandenburger Symphonikern, der Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz, dem Limburg Symphonie Orchester Maastricht, der Tschechischen Philharmonie Brunn, dem Orquesta Ciudad De Granada u.v.a.) machte er sich schon früh einen Namen.

Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und Fernsehproduktionen im In- und Ausland sowie die kontinuierliche Herausgabe von CDs (Brillant Classics, Amphion Records, sowie bei Novalis) dokumentieren seine Arbeit.

Alexander Hülshoff ist auf vielen international renommierten Festivals (u.a. Berliner Festwochen, Kfar Bum Festival/Israel, Schleswig-Holstein-Festival, Enesco Festival/Rumänien, Brahms Festival/Spanien, Amati 500 Festival Maastricht u.v.a.) ein gern gesehener Gast.

Höhepunkte seiner Konzerttätigkeit in den vergangenen Jahren waren die dreiwöchige Brasilien- und Mexiko-Tournee mit den Rokoko Variationen von Tschaikowsky, eine Brasilien-Tournee zusammen mit Patricia Pagny und das Eröffnungskonzert (Dvorak Cellokonzert) des Euriade Festivals 2005 mit der Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz unter der Leitung von Ari Rasilainen.

Darüber hinaus führten ihn Konzertreisen u.a. nach Israel, Tschechien, Frankreich, Bulgarien, Spanien, Estland, Kanada und in so berühmte Konzertsäle wie Concertgebouw in Amsterdam, Philharmonie Essen und Wigmore Hall in London. Alexander Hülshoff spielt ein altitalienisches Violoncello von Giovanni Grancino/Mailand 1691, das so genannte „David Popper Cello“, aus dem Vorbesitz des gleichnamigen Cellovirtuosen und Komponisten.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.alexander-huelshoff.de